



## AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN ZU GÖTTINGEN

Göttingen, den 21. November 2019

### „Über Wissenschaftsfreiheit“

#### DFG-Präsident Peter Strohschneider hält Festvortrag auf Jahresfeier der Göttinger Akademie

Göttingen. Die Akademie der Wissenschaften zu Göttingen veranstaltet am Samstag, dem **30. November 2019 um 11:00 Uhr in der Aula der Universität Göttingen**, Wilhelmsplatz 1, ihre öffentliche Jahresfeier. Es ist die bedeutendste der jährlichen Veranstaltungen der Göttinger Akademie. Den Festvortrag hält **Peter Strohschneider**, Professor für Germanistische Mediävistik an der Universität München und Präsident der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Er wird „Über Wissenschaftsfreiheit“ sprechen. Die Jahresfeier der Göttinger Akademie findet zu Ehren ihres Gründers König Georg II. von Großbritannien traditionell in dessen Geburtsmonat statt. Einblicke in die Arbeit der Göttinger Akademie sind vom Präsidenten der Akademie, Prof. Dr. **Andreas Gardt**, zu erwarten. Gardt wird in seinem Tätigkeitsbericht auf Neuerungen in der Akademie, auf Aktivitäten in der Öffentlichkeit und die Forschungsarbeit eingehen.

Prof. Dr. Peter Strohschneider zum Inhalt seines Vortrags „Über Wissenschaftsfreiheit“: Sie ist ein Wagnis für Gesellschaft und Politik, die diese Freiheit zu ermöglichen und zu gewährleisten haben, wie für die Wissenschaften selbst, die von ihr verantwortlichen Gebrauch machen muss. Gefährdungen von Wissenschaftsfreiheit sind vielfältig, womöglich wachsen sie derzeit und sie kommen keineswegs allein aus der Richtung autokratischer Machtansprüche. Allerdings richten sich derartige Gefährdungen gegen ein Prinzip, das weniger das elitäre Privileg einer abgegrenzten sozialen Gruppe ist als vielmehr konstitutiv für die Leistungsfähigkeit moderner Wissenschaften überhaupt.

Im Rahmen der Festveranstaltung werden in diesem Jahr vier Preise vergeben:

Den **Dannie-Heineman-Preis** erhält Prof. Dr. Oscar Randal-Williams vom Department of Pure Mathematics and Mathematical Statistics, Centre for Mathematical Sciences, Cambridge UK, für seine Arbeiten zur homologischen Stabilität und ihrer wichtigsten Anwendungen.

Den Nachwuchspreis der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Klasse erhält **PD Dr. Katrin Arens** (DIPF – Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation, Abteilung Bildung und Entwicklung, Frankfurt am Main) für ihre Arbeiten zu dem Zusammenhang von Selbstkonzept und Lernleistung.

Den Preis für Geisteswissenschaften erhält **Dr. Ferdinand Heinz Johann Weber**, Universität Göttingen, Institut für Völkerrecht und Europarecht, Abteilung Europarecht, für seine Dissertation „Staatsangehörigkeit und Status. Statik und Dynamik politischer Gemeinschaftsbildung.“

Den Chemie-Preis erhält **Dr. Tobias Beck**, RWTH Aachen, Institut für Anorganische Chemie, für seine Arbeiten zur Selbstassemblierung von hierarchisch strukturierten Hybridmaterialien.

Musikalisch begleitet wird die Feier von **Florian Albrecht** am Klavier.

Kontakt:

Adrienne Lochte,

Tel.: 0551/39-5338;

E-Mail: [alochte1@gwdg.de](mailto:alochte1@gwdg.de)